

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 2

Artikel: Höhere Mathematik
Autor: Zacher, Alfred
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-493032>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Höhere Mathematik

Im Wiener *(Tivoli)* soll sich folgender Fall ereignet haben: Wie üblich wurde die Schlager-Nummer des Abends auf den Schluss verspätet. Diesmal war es *(Mathematicus, das größte Rechengenie des Jahrhunderts)*, der das Publikum mit seinen Fähigkeiten verblüffte. Fragen aus dem Publikum und Antworten des Rechenkünstlers folgten sich Schlag auf Schlag. «Reziproker Wert von 298?» – «0,0033557» – «Dritte Potenz von 4,75?» – «107,171875» – Dritte Wurzel aus 914?» – «9,7047» Additionen, Multiplikationen, Divisionen, Radices, Potenzen – alles, was schlaue Zuhörer mühsam auf der leeren Rückseite des Programms schriftlich herausknobelten, löste das mathematische Elektronenhirn des Artisten sofort. Der Eifer der Frager hatte nicht nur Neugier zum Grund, sondern viel reälere Anreize: Demjenigen, der dem Künstler eine unlösbare Aufgabe stellen könnte, war eine Belohnung von tausend Schilling in Aussicht gestellt.

Da meldete sich von den Stehplätzen her, wo hauptsächlich Freikartengäste standen, ein Mann und fragte: «Ich bin ein dreißigjähriger kaufmännischer Angestellter und verdiene zweie-

hundert Schilling in der Woche. Ich habe drei unerwachsene Kinder und eine teilweise gelähmte Frau. Wie soll ich meine Haushaltrechnung aufstellen, damit sie aufgeht?»

Die eifrigen Problemknobler ließen Papier und Bleistift sinken, es wurde still im Saal. Das Rechengenie stand einige Augenblicke sinnend auf dem Podium. Dann blickte Mathematicus auf, schaute den Frager im abgeschabten Kleid an und antwortete: «Dieses Exempel kann auch ich nicht lösen. Sie haben gewonnen. Kommen Sie bitte zu mir und holen Sie sich Ihre tausend Schilling.»

Für diesen *(Mißerfolg)* soll Mathematicus einen Applaus geerntet haben, wie er ihm für all seine Erfolge noch nie zuteil geworden war. Wenn einer mit dem Kopf rechnen kann, dann ist das schön, aber wer auch mit dem Herzen rechnet, rechnet noch besser.

AbisZ

Splitter

Die Spiegel der Eitelkeit sind durchsichtig ...

Zephyr

Spiegelung

Was ich einem Haarspalter gönne? – Eine Glatze!

Satyr

Von mir aus jede Woche...

Helvetische Sorgen

Was ist nur mit der Margreth Rose, die's mit dem Peter Townsend hat? Es ward so still ... Ist etwas los? Fand etwa schon die Hochzeit statt?

Vor ca. 3 Monaten war überall im Blätterwald ein Schnüffeln und ein Raten: Nimmt sie ihn gar nicht oder bald?

Hat wohl die Royal Sister, so fragen wir uns bang, gefunden, nur ein Mister sei gegen den Commang?

Schreibt sie ihm im Geheimen nach Brüssel ins Exil? In Prosa oder Reimen? Und heult sie nächtlich viel?

Wir wissen nichts Präzises und leiden große Not.

Ganz ohne Furcht und Adel simmen und streichen uns drum gerne immer en gros et couleurs dieses auf unser täglich Brot ...

Eustachius



Nr. 6 Bindbaum- lätsch

Auch Mastwurf genannt. Ueberall dort zu empfehlen, wo eine Schnur oder ein Seil an einem Gegenstand festgebunden werden soll und keine Schlaufe vorhanden ist (bei Absperr-, Wagen-, Wasch-Seilen usw.), auch zum Abbinden von Säcken.

Bitte verlangen Sie bei unseren Detailisten den Prospekt: «Die 8 wichtigsten Knoten».

Sie sparen Sekunden

wenn Sie als Verkäufer «modern» packen; aber Sie gewinnen Kunden, wenn Sie der Hausfrau durch Ihre Pakete kostenlos Schnur und unverletztes Packpapier liefern.



Schaffhauser Schnur

durch Wiederverkäufer.

Schweiz. Bindfadefabrik
Schaffhausen

E. LÖPFE-BENZ AG.
GRAPHISCHE ANSTALT - RORSCHACH

Druckerei des Nebelspalters
Sorgfältige Ausführung aller graphischen Arbeiten
in Buch- oder Offsetdruck